

Die HvO waren der Renner

76 Geiersthaler Ruhmannsfelden vor Ort



Und hinauf auf die Matratze: Hier wird Annika Hof von den Helfern vor Ort „versorgt“, von rechts Martin Haidn, Martin Schmid (hinten) und Barbara Kraus. (Foto: Gierl)

Geiersthal. Zum Glück war es nur eine Demonstration mit dem Ziel, den Schulkindern die Angst vor dem Rettungsdienst zu nehmen: Die Helfer vor Ort (HvO) Ruhmannsfelden informierten an der Grundschule Geiersthal am Samstagvormittag im Rahmen des Gesundheitstages über ihre Arbeit.

Selbst Sanka, Blaulicht, Sirene und jede Menge medizinische Erstversorgungsgeräte schreckten die 76 Schulkinder nicht ab. Jeder wollte einmal Patient spielen und den „gemütlichen“ Platz auf der Vakuummatratze einnehmen.

„Im wirklichen Leben dient diese Liege zur Erstversorgung bei Verletzungen“, klärt Teamleiter Martin Haidn (Kammersdorf) auf. Zusammen mit seinen Kollegen Martin Schmid und Barbara Kraus misst er den Kindern ihren Blutdruck, demonstriert den Defibrillator bei Herzstillstand und beatmet zu Übungszwecken den kleinen Maxi Weishäupl aus der 1. Klasse.

Die Finger der Kinder schnellen in die Höhe, schließlich darf der Auserwählte seine Herztöne am EKG-Gerät testen lassen. Und auch der Blutzuckerspiegel wird gemessen. Befürchtungen wegen „schlechter Werte“ mussten die Kinder am frostigen ersten Wintersamstag des Jahres allerdings nicht haben. Der Elternbeirat unter Führung von Daniela Brem und mit Zutun fleißiger Elternhände hatte ein reichhaltiges Pausenfrühstück in der Aula aufgebaut.

Frisches Obst, rohes Gemüse, belegte Brote, Müsli und Obstsalat, alles wunderschön hergerichtet, dominierten das Buffet. Und da sage noch einer: Kinder essen ungesund! In Windeseile waren die gesunden Sachen vergriffen und mancher musste anschließend wohl das elterliche Mittagessen sausen lassen, damit's nicht zu viel wurde.

Den Hunger weckte bereits bis zur morgentlichen Pause das Sportprogramm in der Mehrzweckhalle. Unter dem Motto: „Alternative Einsatzmöglichkeiten der Turngeräte“ war ausreichende Bewegung angesagt. Beim Balancieren am Barren oder Reck, Tarzanschwingen mit den Seilen oder den Geschicklichkeitsübungen wurde der Spaß am Sport groß geschrieben.

„So sollte Schule immer sein“, forderten die ABC-Schützen lauthals. Diesen Wunsch kann das Kultusministerium leider nicht erfüllen. Ab und an ein abwechslungsreiches Tagesprogramm zum schulischen Alltag wird es aber auch in Zukunft gewiss geben. Denn: „So macht Schule Spaß“!

Allen Helfern am Gesundheitstag und natürlich den HvO Ruhmannsfelden dankte der kommissarische Schulleiter Franz Gierl, ehe die Schüler vollgepackt mit neuen Erkenntnissen im weißen Flockenwirbel den Heimweg antreten durften. - gi